



Universität  
Basel

Departement  
Gesellschaftswissenschaften



# Das Masterstudium in Soziologie

Prof. Dr. Matthias Leanza

# Das Wichtigste in Kürze

- Der MA Soziologie stellt eine **forschungsorientierte Fortführung** des Bachelorstudiums dar.
- Der Schwerpunkt liegt auf der **kritischen Reflexion** gesellschaftlicher Verhältnisse.
- Das Masterstudium besteht aus **zwei Fächern**.
- Der MA Soziologie versteht sich nicht als Berufsausbildung. Dennoch gibt es gute **Berufsaussichten** für Soziolog\*innen.

# Gute Gründe für das Soziologiestudium in Basel

- Das Masterstudium in Basel zeichnet sich durch die enge Verzahnung einer profunden **Theorieausbildung** mit der anwendungsbezogenen Vermittlung von qualitativer und quantitativer **Sozialforschung** aus.
- Im Modul **Gesellschaftskonflikte: Ungleichheit, Institutionen, Diskurs** liegt der Fokus auf innergesellschaftlichen Phänomenen und Problemen, den verschiedenen Dimensionen von politischer oder wirtschaftlicher Ungleichheit, der Entstehung und dem Wandel von Institutionen jedweder Art und den ideellen, analytischen und normativen Auseinandersetzungen um die «richtige» Beschreibung und Modellierung sozialer Strukturen und Prozesse.
- Im Modul **Gesellschaftstransformationen: Ökologie, Technik, Weltgesellschaft** werden etwa das Verhältnis von Menschen und Gesellschaften zu ihren natürlichen Lebensgrundlagen, das Spektrum und die Zukunft von wirtschaftlich-technischen Produktionsweisen, aber auch die Chancen und Herausforderungen transnationaler, über- und nichtstaatlicher sowie „technomorph-algorithmischer“ Vergesellschaftung thematisiert.
- Ein Modul widmet sich der Ausbildung in qualitativen und quantitativen **Methoden der empirischen Sozialforschung**.

# Überblick Professuren des Fachbereichs Soziologie

Der Fachbereich Soziologie der Universität Basel umfasst die folgenden Professuren

- Allgemeine Soziologie (Prof. Dr. Axel Paul)
- Sozialstrukturanalyse (Prof. Dr. Oliver Nachtwey)
- Sozialforschung und Methodologie (Prof. Dr. Max Manfred Bergman)
- African Studies (Prof. Dr. Elísio Macamo)
- Historische Soziologie (Prof. Dr. Matthias Leanza)
- Politische Soziologie (Prof. Dr. Denise Traber)



PROF. DR. MAX BERGMAN  
Professur Bergman  
Social Transitions Research Group (STR)



PROF. DR. MATTHIAS LEANZA  
Professur Leanza



PROF. DR. ELÍSIO MACAMO  
Professur Macamo



PROF. DR. OLIVER NACHTWEY  
Professur Nachtwey



PROF. DR. AXEL PAUL  
Professur Paul



PROF. DR. DENISE TRABER  
Professur Traber

# Studienaufbau

- Der Master umfasst **insgesamt 120 Kreditpunkte (KP)**.
- Die Studierenden wählen **zwei voneinander unabhängige Studienfächer** (eines davon Soziologie) zu je 35 KP. Jenes Fach, in dem die Masterarbeit (30 KP) geschrieben wird, wird zum Major, das andere zum Minor.
- Ergänzend kommt der freie Wahlbereich (20 KP) hinzu.
- Ein Kreditpunkt (KP) ECTS entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden.

Major aus Phil.-Hist.  
Fakultät  
65 KP (35 KP + 30 KP  
für die Masterarbeit)

## **Master of Arts (120 KP)**

Minor aus Phil. Hist.  
Fakultät  
oder ausserfakultär  
35 KP  
Zwei Studienfächer

Freier Wahlbereich  
20 KP

# Module Studiengang

## *Studienaufbau und -struktur*

Bestehen des Studienfachs, KP		Module	Erlaubte Lehrveranstaltungsformen
Insgesamt <b>30 KP</b> , davon - ein Kolloquium - 5 KP aus Seminararbeit - 5 KP aus begleitetem Selbststudium	- 6 KP aus Lehrveranstaltungen nach Wahl	Methoden	Alle gem. § 7 Abs. 4 und 5
	- je 3 KP aus Seminar in beiden Modulen	Gesellschaftskonflikte: Ungleichheit, Institutionen, Diskurs	Alle gem. § 7 Abs. 4 und 5
	- 8 KP aus Lehrveranstaltungen nach Wahl	Gesellschaftstransformationen: Ökologie, Technik, Weltgesellschaft	Alle gem. § 7 Abs. 4 und 5
<b>5 KP</b>		Masterprüfung	
<b>35 KP</b>		Minor	
<b>30 KP</b>		Masterarbeit	
<b>65 KP</b>		Major	

# Berufsaussichten und Karriereplanung nach dem Studium

- Das Soziologiestudium versteht sich nicht primär als Berufsausbildung.
- Stereotyp der schlechten Berufsaussichten bestätigt sich empirisch eher nicht.
- Typische Berufe: Universitäre Forschung, Markt- und Meinungsforschung, Erwachsenenbildung, Interessensvertretung (Politik, NGOs, Verbände), Journalismus und PR.
- Viele Absolvent\*innen arbeiten fachfremd.

# Studienberatung

Bei inhaltlichen Fragen:

Dr. Johanna Fröhlich  
[studienberatung-soziologie@unibas.ch](mailto:studienberatung-soziologie@unibas.ch)

Bei formellen Fragen:

Dinah Suter  
[dinah.suter@unibas.ch](mailto:dinah.suter@unibas.ch)

# Fachgruppe Soziologie

Möchtest du...

- die Lehrinhalte im Fachbereich Soziologie mitbestimmen?
- dich intensive mit Studierenden, Dozierenden, Professor\*innen, Mitarbeitenden des Fachbereichs austauschen und vernetzen?
- an der Mitgestaltung des Fachbereichs Soziologie aktiv teilnehmen?
- dich mit anderen Studierenden über unipolitische Fragen austauschen?

[fgsoziologie@unibas.ch](mailto:fgsoziologie@unibas.ch)

<https://www.instagram.com/fgsoziologie/>



Universität  
Basel

Departement  
Gesellschaftswissenschaften



**Vielen Dank**  
für Ihre Aufmerksamkeit.